



## **Ergänzende Hygienevorschriften für die in der Cäcilien-Schule, einschließlich der Industriestraße, unterrichteten Lerngruppen**

### **1.) Grundlagen:**

- Niedersächsisches Kultusministerium: Schule in Corona-Zeiten - Update. Leitfaden des Niedersächsischen Kultusministeriums für Schulleitungen, Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Schuljahr 2020/2021. Stand: 12. November 2020.
- Niedersächsische Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus SARS-CoV-2 (Niedersächsische Corona-Verordnung) - Lesefassung (gültig ab 24.12.2020).
- Niedersächsisches Landesgesundheitsamt/Niedersächsisches Kultusministerium: Niedersächsischer Rahmen-Hygieneplan Corona Schule Version 4.1, Stand: 26.11.2020.

### **2.) Vorbemerkungen / grundlegende Prämissen:**

- Verbindliche Grundlage des schuleigenen Hygienekonzeptes ist der Rahmenhygieneplan 4.1 mit allen darin geltenden Bestimmungen. Der schuleigene Plan konkretisiert und ergänzt einzelne Punkte lediglich.
- Eine Kohorte ist in der Regel an der Cäcilien-Schule ein Schuljahrgang. Dort, wo Abstand zu Personen innerhalb einer Kohorte gehalten werden kann, ist dieser weiterhin einzuhalten. Dies trifft auch für Oberstufenschüler aus anderen Schulen zu.
- Im Ganztagsunterricht umfasst je nach Szenario eine Kohorte bis zu zwei Jahrgänge; die Zusammensetzung der Gruppen muss genau dokumentiert werden.
- Beim gemeinsamen Mittagessen gilt das Kohortenprinzip für zwei Jahrgänge. Je nach Szenario ist ein Mindestabstand von 1,5 m einzuhalten. Weitere Regelungen finden sich im Hygienekonzept der Cäciteria in der Anlage.
- Wenn Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Kohorten aufeinandertreffen, muss der Mindestabstand von 1,5 Metern immer eingehalten werden. Unter dieser Auflage können je nach Szenario jahrgangsübergreifende Arbeitsgemeinschaften mit mehr als zwei Jahrgängen stattfinden.
- Lehrkräfte sind angehalten, das Abstandsgebot untereinander und zu ihren Schülerinnen und Schülern einzuhalten, wo immer dies möglich ist. Wird der Abstand im Unterricht unterschritten, ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.
- Gruppenzusammensetzungen und Sitzordnungen sind immer zu dokumentieren. Im Zuge der Lockerungen kommt einer genauen Kenntnis der Kontaktsituationen besondere Bedeutung zu, um Infektionswege nachverfolgen zu können.

- Eine Mund-Nasen-Bedeckung ist verpflichtend in allen Bereichen der Schule außer innerhalb der Kohorte, also in den Unterrichtsräumen und dem Pausenbereich für die Frischluftpause, zu tragen. Diese ist selbst mitzubringen. Die Verwendung von Visieren stellt keine gleichwertige Alternative zur Mund-Nasen-Bedeckung dar. Ohne Mund-Nasen-Bedeckung ist der Verbleib in der Schule nicht möglich.
- Ab einem 7-Tage-Inzidenzwert von 50 ist die Mund-Nasen-Bedeckung immer zu tragen, außer in den Frischluft-Pausen bei Einhaltung des Mindestabstandes.

**Szenario B:** Das Abstandsgebot ist überall, wo möglich, zu beachten. Immer dort, wo die Abstandsregelungen nicht eingehalten werden können, ist das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung immer Pflicht. Das Kohortenprinzip ist ausgesetzt. Kann im Klassenraum der Abstand eingehalten werden, ist die MNB nicht erforderlich. Das Ganztagsangebot findet nicht statt. Die Kohorten mischen sich nicht.

Besprechungen und Konferenzen sind zulässig, sollten jedoch auf das notwendige Maß begrenzt werden. Der Mindestabstand ist einzuhalten. Video- oder Telefonkonferenzen sind zu bevorzugen.

### 3.) Ankommen/Betreten des Schulgeländes

Die Schülerinnen und Schüler stellen bitte die Fahrräder auf den ihren Jahrgängen zugewiesenen Abstellflächen ab:

- Die Jahrgänge 5,6 und 7 nutzen die Abstellplätze vor der Cäci-Turnhalle Richtung Zugang zum Dobbenhof.
- Die Jahrgänge 8,9 und 10 nutzen den Fahrradkeller.
- Die Jahrgänge 11,12 und 13 nutzen die Stellplätze vor der Schule.

Beim Einstellen und Abholen der Fahrräder sind die Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten. Da der Mindestabstand von 1,5m möglicherweise nicht immer eingehalten werden kann, gilt, dass mit dem Betreten des Schulgeländes ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden muss.

Die Schülerinnen und Schüler betreten das Gebäude nur einzeln im Abstand von 1,5 m. Ggf. ist unter Wahrung des Mindestabstands von 1,5m eine Schlange zu bilden.

Da Waschbecken nicht in jedem Raum und nicht in ausreichender Zahl vorhanden sind, waschen oder desinfizieren sich die Schülerinnen und Schüler nach dem Betreten des Schulgeländes am Waschbecken oder an den Ausgabestellen für Desinfektionsmittel die Hände. Das Händewaschen ist vorzuziehen, sonst sind die Vorgaben der „Belehrung zum sicheren Umgang mit Desinfektionsmitteln“ einzuhalten (siehe Anlage).

Die Schülerinnen und Schüler begeben sich einzeln und unter Wahrung des Abstands von 1,5m auf direktem Wege in ihren Unterrichtsraum, ggf. vor ihren Fachraum. Die Schülerinnen und Schüler bewegen sich auf den Fluren und Treppen der Schule ausdrücklich auf der von ihnen aus gesehen rechten Seite. Markierte Laufwege sind unbedingt einzuhalten.

Wenn möglich, bleiben die Türen der Unterrichtsräume und andere Türen weit geöffnet, um eine Ansteckung über Türklinken u.a. zu vermeiden.

Die Klassenräume werden möglichst durchgehend oder sonst in kurzen Abständen (alle 20 Minuten, also vor, in und nach jeder Einzelstunde) durch Stoßlüftung durchlüftet. Kippfenster ermöglichen nicht den vollständigen Luftaustausch.

In den Klassen und Kursen können hierfür feste Dienste eingerichtet werden. Bei niedrigeren

Temperaturen sind die Schülerinnen und Schüler angehalten, ggf. in der Phase des Lüftens ihre Jacken anzuziehen. Auch in der Frischluftpause soll nach Möglichkeit gelüftet werden.

Die Klassenbücher werden wieder mit in den Unterricht genommen und der Klassenbuchdienst sorgt für den üblichen Transport in den Fachraum oder Unterrichtsraum.

Der Klassenbuchdienst ist von der Grundregel, sich auf direktem Wege in den Unterrichtsraum zu begeben, zum Zwecke des Klassenbuchholens ausgenommen.

#### **4.) Verhalten im Unterrichtsraum**

Bei voller Klassenstärke ist der Abstand von 1,5m nicht einzuhalten. Dennoch sollten, wann immer möglich, der größtmögliche Abstand zu anderen Personen gewählt und unnötige Kontaktsituationen vermieden werden. Tische im Unterrichtsraum sollten mit größtmöglichem Abstand zueinander aufgestellt werden. Hierbei kann eine Ausrichtung aller Tische nach vorne die beste Lösung sein.

Die Anordnung der Tische und Stühle muss während der gesamten Unterrichtszeit bestehen bleiben. Die Sitzordnung wird dokumentiert, im Klassenbuch abgelegt und muss konsequent beibehalten werden. Gruppenarbeiten im Flur sind also in der Regel nicht möglich, es sei denn aus dem Unterricht ergibt sich zum Beispiel in Deutsch die Notwendigkeit eines Standbildes (unter Wahrung der Hygienevorschriften).

Die Toiletten sollten möglichst während der Unterrichtszeit aufgesucht werden, um zu vermeiden, dass sie während der Pausen stark frequentiert sind.

Gegenstände wie z.B. Trinkbecher, eigene Arbeitsmaterialien, Stifte etc. dürfen nicht mit anderen Personen geteilt werden. Von Schülerinnen und Schülern erstellte Arbeits- und Unterrichtsmaterialien können grundsätzlich aber entgegengenommen werden. Wörterbücher, Bibeln, etc. der Schule können benutzt und durch Schülerinnen und Schüler abgeholt werden. Auch Unterrichtsmaterialien, z.B. in den Naturwissenschaften, können gemeinsam genutzt werden, dies aber immer nur in möglichst geringem Umfang und mit einem möglichst hohen Grad an Hygiene, zum Beispiel durch Desinfektion der Gegenstände vor der Weitergabe oder durch Händewaschen aller Beteiligten vorher und nachher.

**Szenario B:** Auch in den Klassenräumen ist der Abstand einzuhalten oder eine Maske zu tragen. Die Tische sollen, wenn möglich, entsprechend weit auseinanderstehen. Die Sitzordnungen dürfen nicht eigenmächtig durch die Schüler\*innen verändert werden. Maximal 16 Personen dürfen sich in den Unterrichtsräumen aufhalten, außer besondere Gegebenheiten lassen mehr zu.

#### **5.) Pausen und Raumwechsel**

Da die Kohorten/Jahrgänge sich nicht vermischen dürfen, werden die Pausen zeitlich entzerrt. Die grundsätzlichen Unterrichtszeiten bleiben aber bestehen.

Die großen Pausen werden von den meisten Jahrgängen von nun an in der Regel in den allgemeinen Unterrichtsräumen verbracht, als Ruhe- und Erholungspause. Hier haben die Fluraufsichten bei offenen Türen die Aufsichtspflicht. Dem Bedürfnis nach Frischluft und Bewegung kommen wir bei diesen Klassen durch längere 10-Minuten-Pausen während des Unterrichts nach. Hier haben die jeweiligen Fachlehrer die Aufsicht.

**Dobbenhof:**

Jahrgang 5: 5-Minuten Pausen im Klassenraum, reguläre Pause auf dem Dobbenhof

Jahrgang 6: 10-Minuten-Pausen in der 1,3 und 5 Stunde, reguläre Pause im Klassenraum

Jahrgang 7: 10-Minuten-Pausen in der 2,4 und 6 Stunde, reguläre Pause im Klassenraum

**Innenhof:**

Jahrgang 8: 5-Minuten Pausen im Klassenraum, reguläre Pause im Innenhof

Jahrgang 9: 10-Minuten-Pausen in der 1,3 und 5 Stunde, reguläre Pause im Klassenraum

Jahrgang 10: 10-Minuten-Pausen in der 2,4 und 6 Stunde, reguläre Pause im Klassenraum

**Foyer/Bereich vor der Schule:**

Jahrgang 11: 5-Minuten Pausen im Klassenraum, reguläre Pause im Foyer oder vor der Schule

Jahrgang Q1: 10-Minuten-Pausen in der 1,3 und 5 Stunde, reguläre Pause im Klassenraum

Jahrgang Q2: 10-Minuten-Pausen in der 2,4 und 6 Stunde, reguläre Pause im Klassenraum

In den Frischluftpausen kann die Cäciteria aufgesucht werden. Zu anderen Zeiten ist das Aufsuchen der Cäciteria nur mit Genehmigung einer Lehrkraft möglich. Dies betrifft nicht das Mittagessen.

Ist ein Wechsel des Unterrichtsraums erforderlich, verbringen alle Schülerinnen und Schüler die Pause möglichst noch im bisherigen Unterrichtsraum und suchen den neuen Raum erst gegen Ende der Pause auf. Ist das nicht möglich (Fachraum), kann der neue Unterrichtsraum ausnahmsweise schon direkt nach Unterrichtsende aufgesucht werden, wenn er frei und zugänglich ist. In einzelnen Fällen ist auch das nicht möglich. Dann verbringen die Schülerinnen und Schüler die Pause ggf. in den Sitzgruppen des Treppenhauses (Mundschutz!) oder suchen eine nahegelegenen leerstehenden Raum auf.

Auch bei einem Raumwechsel bewegen sich die Schülerinnen und Schüler auf den Fluren und Treppen der Schule ausdrücklich auf der von ihnen aus gesehen rechten Seite. Markierte Laufwege und Bewegungsrichtungen sind unbedingt einzuhalten.

**Szenario B:** Im Szenario B ist die Cäciteria geöffnet. Ein Mittagessen ist nur mit einem Mindestabstand von 1,5m zulässig.

**6.) Freistunden und Mittagspause**

Freistunden werden in der Sekundarstufe I weitgehend vermieden. Eventuelle Freistunden verbringen die Schülerinnen und Schüler in ihrem Unterrichtsraum. Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5-10 dürfen das Schulgelände nicht verlassen, den Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 11-13 ist dies gestattet.

Die Schülerinnen und Schüler, die nicht in der Schule essen und keine Nachmittagsangebote wahrnehmen bzw. Unterricht haben, verlassen nach dem Ende ihres Vormittagsunterrichts unverzüglich das Schulgelände. In der Mittagspause können die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 11, 12 und 13 ebenfalls das Schulgelände verlassen.

**Szenario B:** Der Unterricht endet mit der letzten Vormittagsstunde laut Plan, die Schüler\*innen verlassen dann zügig das Schulgelände. Der Profilunterricht findet statt. Ein anderes Nachmittagsangebot findet nicht statt.

## 7.) Sportunterricht

Sportunterricht findet innerhalb der definierten Kohorten/Jahrgänge auf der Grundlage der jeweils gültigen „Niedersächsischen Verordnung zur Neuordnung der Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus SARS-CoV-2“ statt. Es gilt insbesondere:

In Sporthallen, Umkleidekabinen und Duschräumen ist durch regelmäßiges und intensives Lüften ein kontinuierlicher Luftaustausch zu gewährleisten. Auch während des Unterrichts muss alle 20 Minuten gelüftet werden. Wenn Sportgeräte gemeinsam genutzt werden, sind am Ende des Unterrichts die Hände zu waschen. Die Sportgeräte sind, wenn möglich und sinnvoll, nach Vorgabe des Schulträgers zu desinfizieren.

Sportliche Betätigungen, die den physischen Kontakt betonen oder erfordern, wie z.B. Ringen, Judo, Paar- und Gruppentanz mit Kontakt etc., bleiben weiterhin untersagt.

### **Szenario B: Ansammlungen der Schüler\*innen bei den Umkleiden sind zu vermeiden.**

Der Mindestabstand im Sportunterricht und in den Umkleideräumen muss gewahrt bleiben. Bei einem dauerhaften Mindestabstand von 2m während des Unterrichts kann auf die MNB in der Sporthalle verzichtet werden. Auf kreislaufintensive Sportarten (Zirkeltraining) sollte in Räumen mit geringem Raumvolumen verzichtet werden. Nur kontaktlose Übungen sind möglich. Die sportartspezifischen Hinweise des Rahmenhygieneplans 3.2 sind zu beachten.

---

## 8.) Musikunterricht, Unterricht in den Stammgruppen

Die Fachgruppe Musik hat auf der Fachkonferenz ein eigenes Hygienekonzept für den Musikunterricht beschlossen. Dieses befindet sich in der Anlage.

## 9.) Darstellendes Spiel

Die Fachgruppe Darstellendes Spiel hat auf der Fachkonferenz ein eigenes Hygienekonzept für den Unterricht in Darstellendem Spiel beschlossen. Dieses befindet sich in der Anlage.

---

## 10.) Verhalten im Krankheitsfall

Personen, die Fieber haben oder eindeutig krank sind, dürfen, unabhängig von der Ursache, die Schule nicht besuchen oder dort tätig sein. Bei einem banalen Infekt ohne deutliche Beeinträchtigung des Wohlbefindens (z.B. nur Schnupfen, leichter Husten) kann die Schule besucht werden. Dies gilt auch bei Vorerkrankungen (z.B. Heuschnupfen). Für weitere Informationen zum Schulbesuch bei Erkrankung siehe Rahmen-Hygieneplan Corona Schule.

Bei Auftreten von Fieber und/oder ernstesten Krankheitssymptomen in der Unterrichts-und/oder Betreuungszeit wird die betreffende Person – abhängig von ihrem Alter bzw. der Jahrgangsstufe – entweder umgehend nach Hause geschickt oder bis zur Abholung in einem separaten Raum isoliert.

Nach der Rückkehr aus Risikogebieten und bei unklarer Testlage ist ein Schulbesuch nicht möglich, sondern es ist eine vierzehntägige Quarantäne einzuhalten.

---

**Szenario B:** Nur bei banalen Infekten darf die Schule besucht werden, schon bei Infekten mit ausgeprägtem Krankheitswert sollte ein Arzt hinzugezogen werden.

## 10.) Allgemeine Verhaltensregeln

- Unter Beachtung der Hygieneregeln und unter Beaufsichtigung der Lehrkraft können Lebensmitteln an Geburtstagen verteilt werden.
- Wenn mit schuleigenen digitalen Endgeräten im Unterricht gearbeitet wird, sind diese nach Benutzung von den Schülerinnen und Schülern zu reinigen. Die Schule stellt Einmalreinigungstücher zur Verfügung.
- Gemäß dem vorliegenden Rahmen-Hygieneplan finden keine Zwischenreinigungen der Tische mehr statt; der Schulträger sorgt für eine Reinigung der Flächen nach Unterrichtschluss. Fachgruppen können davon abweichende Regelungen treffen.
- Klassenreinigungsdienste finden wieder statt. Jeder achtet aber bitte darauf, seinen Müll selbst zu entsorgen und seinen Arbeitsplatz ordentlich zu hinterlassen.
- Auf regelmäßiges Händewaschen (zum Beispiel nach Husten oder Niesen, nach der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln, nach dem erstmaligen Betreten des Schulgebäudes, vor dem Essen, vor und nach dem Schulsport, nach dem Toilettengang) mit Seife für die Dauer von 20-30 Sekunden ist zu achten. Auch kaltes Wasser ist ausreichend. Entscheidend ist der Einsatz von Seife. Alternativ können die Hände desinfiziert werden, wenn ein Händewaschen nicht möglich ist. Den im Rahmen der Sicherheitsbelehrung vermittelten Vorschriften zum sachgerechten Umgang mit Handdesinfektionsmittel (siehe Anlage) ist Folge zu leisten.
- Auf eine angemessene Husten- und Niesetikette (Husten und Niesen nur in die Armbeuge oder ein Taschentuch; Wegdrehen von anderen Personen) ist zu achten.
- Schulfremde Personen dürfen sich nur aus triftigen Gründen in der Schule aufhalten. Sie müssen sich unverzüglich im Sekretariat melden und werden dort in ein Besucherbuch eingetragen. Der Mindestabstand von 1,5m zu anderen Personen ist einzuhalten. Eltern dürfen Ihre Kinder nicht in das Schulgebäude begleiten.
- Das Auftreten einer Infektion mit dem Coronavirus ist der Schulleitung unverzüglich zu melden.

## 11.) Anlagen

### A.) Belehrung zum sicheren Umgang mit Handdesinfektionsmitteln

- Gründliches Händewaschen schützt vor der Übertragung von Krankheiten. Die Desinfektion der Hände kann einen zusätzlichen Schutz vor Keimen bieten.
- Das Händedesinfektionsmittel ist ein alkoholisches Gemisch. Sowohl das Mittel selbst als auch seine Dämpfe können sich leicht entzünden und zu schweren Augenreizungen führen.
- Das Desinfektionsmittel darf nicht in die Nähe von Zündquellen wie offenen Flammen, heißen Oberflächen oder elektrischen Geräten (darunter zählen auch Handys) gelangen, um einen Brand oder eine Verpuffung zu verhindern.
- Es ist darauf zu achten, dass die Dämpfe nicht eingeatmet werden und dass die Augen nicht in Kontakt mit dem Desinfektionsmittel kommen (nicht mit den Fingern in die Augen reiben).
- Wenn das Desinfektionsmittel in die Augen gelangt, die Augen bei geöffneten Augenlidern mind. 10 Minuten mit viel Wasser ausspülen. Bitte sofort eine Lehrkraft informieren.
- Während des Gebrauchs darf nicht gegessen, getrunken und geraucht werden.
- Wurde aus Versehen etwas von dem Desinfektionsmittel verschluckt, den Mund mit Wasser ausspülen und viel Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen herbeiführen und umgehend einer Lehrkraft Bescheid geben.
- Sollte das Desinfektionsmittel auslaufen, sollte man sich sofort an eine Lehrkraft oder den Hausmeister wenden.
- Im Falle eines Brandes umgehend den Brandmelder betätigen und sofort eine Lehrkraft oder das Sekretariat informieren.

### Durchführung der Händedesinfektion

- Ringe, Schmuck oder Uhren ablegen.
- Stark verschmutzte Hände mit Wasser und Seife waschen, Hände gut trocken.
- Erforderliche Menge Desinfektionsmittel (3-5 ml) in die Handinnenfläche geben und nach der 6-Schritte-Methode Händedesinfektion für mindestens 30 sec. durchführen.

**Schritt 1:** Handflächen aneinander reiben (5 sec.)

**Schritt 2:** Mit gespreizten Fingern die linke Handfläche über den rechten Handrücken reiben und umgekehrt (5 sec.)

**Schritt 3:** Handflächen mit gespreizten Fingern aneinander reiben (5 sec.)

**Schritt 4:** Mit verschränkten Händen Außenseite der Finger an der gegenüberliegenden Handinnenfläche reiben. (5 sec.)

**Schritt 5:** Daumen mit der anderen Hand umgreifen und reiben, jeweils links und rechts. (5 sec.)

**Schritt 6:** Mit geschlossenen Fingerkuppen kreisende Bewegung in der gegenüberliegenden Handinnenfläche machen. (5 sec.)

## **B.) Hygienekonzept der Cäciteria**

- Alle Mitarbeiter sind frei von Krankheitssymptomen. Bei Auftreten von ersten Anzeichen einer fiebrigen Erkältung oder starkem Husten sind die Mitarbeiter verpflichtet, sich unverzüglich einer ärztlichen Kontrolle zu unterziehen.
- Im Küchen- und Ausgabebereich ist ein Mund-Nasenschutz zu tragen (s. Nds. Corona-VO § 10)
- Die Mitarbeiter halten sich nicht zusammen mit den Gästen im Gastbereich auf oder halten den Abstand von 1,5 m ein.

### **Pausenverpflegung:**

- Pausenverkauf 8.30 Uhr bis 11.45 Uhr
- Handdesinfektion am Eingang
- Die Gäste werden durch Schilder im Eingangsbereich auf die Corona-bedingten Verhaltensregeln hingewiesen.
- Maskenpflicht
- Kein Aufenthalt in der Mensa
- Abstand halten - Bodenmarkierung
- Es gibt getrennte Ein- und Ausgänge. Die Laufrichtung ist vorgeschrieben.

---

### **Mittagessen:**

- Mittagessen 12.30 Uhr bis 14.15 Uhr
  - Handdesinfektion am Eingang
  - Die Gäste werden durch Schilder im Eingangsbereich auf die Corona-bedingten Verhaltensregeln hingewiesen.
  - Maskenpflicht bis zum Tisch/Platz
  - Namensliste der Essensteilnehmer inkl. Jahrgang (wegen Ort des Sitzplatzes)
  - Tablettnutzung
  - Abstand halten
  - Es gibt getrennte Ein- und Ausgänge.
  - Besteck wird in Servietten ausgegeben
  - Folgende Einteilung ist vorgesehen
  - Klasse 5 und 6 isst im Erdgeschoss der Mensa
  - Klasse 7 und 8 isst im 1.Obergeschoss der Mensa
  - Klasse 9-13 und das Kollegium essen in der Aula (hier kann ausreichend Abstand eingehalten werden)
  - Jeder Gast nimmt sich sein Glas selbst und zapft sich sein Wasser aus der Wasserzapfanlage.
  - Das Geschirr wird anschließend auf bereits gestellten Servierwagen vom Gast abgeräumt.
- 
-



## **C.) Hygienekonzept für den Musikunterricht und die Proben der Musikgruppen/Ensembles der Cäcilien- und Schola Cäcilien- und Schola im Schuljahr 2020/2021 im eingeschränkten Regelbetrieb (Szenario A)**

### **1. Grundlagen:**

#### **Singen und Sprechen**

- Singen und dialogisches Sprechen sind in geschlossenen Räumen untersagt:

#### **Musizieren mit Instrumenten**

- in Analogie zu den Bestimmungen zur Benutzung von Sportgeräten gilt für die Benutzung von Musikinstrumenten:

- # gründliches Händewaschen vor und nach Gebrauch des Instruments
- # jede/r bekomme einen eigenen Notenständer
- # Der Einsatz von Blasinstrumenten ist in geschlossenen Räumen unter den Bedingungen des Rahmenhygieneplans im Szenario A gestattet.
- # Spieler von sonstigen Instrumenten/Percussion (nur eigenes Instrument) halten einen Abstand von mindestens 2 m radiär ein
- # Kondenswasser ist in ein Einmaltuch zu entsorgen

#### **Musik und Bewegung**

Die Einhaltung der Vorgaben zum Sportunterricht müssen in diesen Unterrichtsphasen des Musikunterrichts analog eingehalten werden. Die Bewegung im Rahmen des Musikunterrichts ist im Musikunterricht zulässig, wenn

- # diese kontaktlos zwischen den beteiligten Personen erfolgt
- # ein Abstand von mindestens 2m eingehalten wird
- # Hygiene- und Desinfektionsmaßnahmen bei gemeinsam benutzten Geräten durchgeführt werden.

#### **Fazit**

Wegen der besonderen Bedingungen (besondere räumliche Einschränkungen wegen des Umbaus and der Cäci zusätzlich zu den notwendigen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Corona- Pandemie) scheinen die fachpraktischen Anteile im Musikunterricht derzeit nur unter besonders glücklichen Bedingungen (geeigneter Raum, geeignete Zusammensetzung der Gruppe) möglich. Im Zweifelsfall ist auf den fachpraktischen Anteil im Unterricht zu verzichten.

### **3. Konsequenzen für die Arbeit in den in den musikalischen Arbeitsgemeinschaften und Schwerpunktgruppen**

Es gilt im Ganztagsbereich grundsätzlich das Kohortenprinzip.

Grundsätzlich ist die Kohorte möglichst klein zu gestalten.

Erlaubt ist die Zusammensetzung einer Kohorte je nach Szenario aus bis zu zwei Jahrgängen. Im Ganztagsbereich können SchülerInnen weiterer Kohorten hinzukommen. In diesem Fall ist laut den Vorgaben das Abstandsgebot von 1,5 m einzuhalten. Der Vereinfachung halber und zur erhöhten Sicherheit aller (z.B. wegen unterschiedlicher Zusammensetzung der Kohorten in den verschiedenen Gruppen) muss das Abstandsgebot grundsätzlich, unabhängig von der Anzahl der Kohorten, von allen eingehalten werden. Dies stellt eine leichte Verschärfung der Vorgaben dar, die von der Fachgruppe und den Eltern jedoch als sehr sinnvoll erachtet wird.

Die/der LeiterIn legt die Zusammensetzung der Gruppe nach dem Kohortenprinzip fest. Dabei sollen auch musikalische Aspekte berücksichtigt werden, sodass eine sinnvolle Probenarbeit gewährleistet ist. So kann ein Wechsel der Schwerpunktgruppe für einzelne SchülerInnen unter den Aspekten der Sicherheit wie der Sinnhaftigkeit der Probe notwendig werden. Dies ist den jeweiligen Schülern/Eltern unmissverständlich zu erläutern.

#### **Weitere verbindliche Absprachen:**

- # Die Leitungen der Schwerpunktgruppen legen die Zusammensetzung der Kohorte für die Proben fest und dokumentieren sie.
- # Die Namen und Klassen werden erfasst und schriftlich mit Datum und Uhrzeit dokumentiert.
- # Der Sitzplan wird festgelegt und dokumentiert.
- # Der/die LehrerIn hält einen Abstand von 2m zum Ensemble ein.
- # Die Streicher/innen halten einen Abstand von 1,5 Metern ein.
- # Die PercussionistInnen halten einen Abstand von 2m ein.
- # Es gilt generell Maskenpflicht. Die Maske kann nur auf dem Sitzplatz sitzend abgenommen werden.
- # Jeder spielt vom eigenen Notenpult.
- # Instrumente und Bögen/Schlegel dürfen grundsätzlich nicht getauscht werden. Sollte ein Tausch unumgänglich sein, sind die Hände vorher und nachher gründlich zu waschen.

Sollte es dazu kommen, dass **Szenario B** (Schule im Wechselmodell) eintritt, gilt Folgendes:

- Es dürfen höchstens 16 Personen im Präsenzunterricht anwesend sein.
- Der Abstand von mind. 2 m muss auch innerhalb der Lerngruppen eingehalten werden.
- Präsenzunterricht und Lernen zu Hause wechseln sich ab.

## Hygienekonzept für das Fach Darstellendes Spiel

Solange wir uns in **Szenario A** (eingeschränkter Regelbetrieb) befinden, gilt folgendes:

- Das Abstandsgebot innerhalb einer Kohorte ist aufgehoben. Eine Kohorte umfasst je nach Szenario bis zu zwei Jahrgänge.
- Die Lehrkräfte sollen - wann immer möglich - den Abstand zu den Schüler\*innen wahren.
- **Wo Abstand möglich ist, soll er eingehalten werden.**
- Im Ganztagsbetrieb (also in den AGs) ist eine weitere Mischung (z.B. jahrgangs- oder schulübergreifend) möglich, wenn der Abstand zwischen diesen Gruppen jederzeit, d.h. bei Betreten und Verlassen des Raumes und im Unterricht oder in der AG, eingehalten wird. Die Anwesenheit muss v.a. in diesen Fällen dokumentiert und 3 Wochen aufbewahrt werden.
- Regelmäßiges Lüften ist wichtig.

Inhaltliches:

- Chorsingen und dialogische Sprechübungen (Vor- und Nachsprechen) sind nicht erlaubt. Das untersagt auch das chorische Sprechen. Draußen mit einem Abstand von mind. 2m ist es gestattet. Stimmübungen und besonders artikuliertes Sprechen sollten ebenfalls vorerst unterlassen werden, vor allem, wenn 2 Schüler\*innen sich gegenüberstehen.
- Keine Übungen oder Szenen, in denen enger Körperkontakt nötig ist: Keine Umarmungen, keine Kämpfe etc.
- Persönliche Gegenstände sollen nicht geteilt werden, vor und nach der gemeinsamen Benutzung von Gegenständen (z.B. Requisiten) sollen die Hände gewaschen und die Gegenstände gesäubert oder desinfiziert werden.
- Besondere Bekleidung, Kostüme, Kopfbedeckungen oder Ähnliches sind nur personenbezogen zu verwenden und vor einer Wiederverwendung durch andere Personen mit haushaltsüblichen tensidhaltigen Waschmitteln zu waschen.

Aufführungen:

- Die normalen Kurse sollten auf öffentliche Aufführungen weitgehend verzichten. Die AGs können je nach Szenario vor ihren jeweiligen Jahrgängen präsentieren, vielleicht auch am Vormittag, am Nachmittag oder Abend dann den Eltern, z.B. mit 4er Tischen für die jeweiligen Familien. Jeder Einzelfall soll besprochen werden.

Sollte es dazu kommen, dass **Szenario B** (Schule im Wechselmodell) eintritt, gilt Folgendes:

- Es dürfen höchstens 16 Personen im Präsenzunterricht anwesend sein.
- Der Abstand von mind. 2 m muss auch innerhalb der Lerngruppen eingehalten werden.
- Präsenzunterricht und Lernen zu Hause wechseln sich ab.

Sollte es zu **Szenario C** (Quarantäne und Shutdown) kommen, gilt Folgendes:

- Distanzlernen, kein Präsenzunterricht.